

Kirchliches Handbuch

Das "Kirchliche Handbuch" wurde erstmals 1908 von Hermann Anton Krose SJ herausgegeben. Es sollte die katholische Entsprechung zu dem seit 1873 erscheinenden protestantischen "Kirchlichen Jahrbuch" sein. Es bot eine Übersicht über die katholischen Organisationen, die kirchliche Statistik und die caritativ-sozialen Tätigkeiten der Katholiken in Deutschland sowie über die Lage der katholischen Kirche im Ausland, die katholische Heidenmission und die kirchliche und kirchenpolitische Gesetzgebung.

Mit dem "Katholischen Handbuch" verfolgte Krose das Ziel, einen Ersatz für ein amtliches kirchlich-statistische Büro zu schaffen, dessen Errichtung auf dem Katholikentag in Osnabrück 1901 zwar gefordert worden war, aber nicht zustande kam. Tatsächlich erschien das Handbuch ab dem zwölften Band von 1925 als amtliches Organ der 1915 gegründeten Zentralstelle für kirchliche Statistik, deren Leiter Joseph Sauren fortan als Mitherausgeber fungierte. Mit dem vierzehnten Band übernahm die Zentralstelle von Krose schließlich die alleinige Herausgeberschaft.

Literatur:

KROSE, Hermann Anton (Hg.), Kirchliches Handbuch, Bd. 1: 1907-1908, Freiburg im Breisgau 1908.

KROSE, Hermann Anton / SAUREN, Joseph (Hg.), Kirchliches Handbuch für das katholische Deutschland. Nebst Mitteilungen der amtlichen Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands, Bd. 12: 1924-1925, Freiburg im Breisgau 1925.

KROSE, Hermann Anton / SAUREN, Joseph (Hg.), Kirchliches Handbuch für das katholische Deutschland. Nebst Mitteilungen der amtlichen Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands, Bd. 14: 1926-1927, Freiburg im Breisgau 1927.

Empfohlene Zitierweise:

Kirchliches Handbuch, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 118, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/118. Letzter Zugriff am: 02.06.2023.